

1454/AB XX.GP

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1559/J betreffend Lärmschutz, welche die Abgeordneten Heidrun Silhavy und Genossen am 29. November 1996 an mich richteten und aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigelegt ist, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Ja.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Bisher wurden folgende Lärmschutzmaßnahmen im gegenständlichen Bereich der A 9 Pyhrn Autobahn ausgeführt:

Lärmschutz Straßgang - Seiersberg: wand aus Durisolsteinen, 416 m lang und 2,0 m hoch

Lärmschutz Webling: Damm, 647 m lang und 2,6 m hoch

Lärmschutz Webling Verteilerkreis: Damm, 226 m lang und 1, 5 m hoch; anschließend Wand aus Holz, 100 m lang und 1,5 m hoch

Lärmschutz Webling: Damm, 310 m lang und 3,O m hoch; anschließend Wand aus Holz, Aluminium, Durisol und transparenten Elementen, 1-674 m lang und 1, 5 bis 2,O m hoch

Die Bundesstraßenverwaltung Steiermark führt laufend Kontrollen der Wirkung des bestehenden Lärmschutzes durch. Demnach werden derzeit die für Bundesstraßen geltenden, in der Dienstanweisung betreffend Lärmschutz an Bundesstraßen festgelegten Grenzwerte nicht überschritten .

Antwort zu den Punkten 3, 4 und 5 der Anfrage:

Derzeit sind keine weiteren Schutzmaßnahmen geplant. Allerdings soll - da die Meßwerte im Bereich des bestehenden Lärmschutzes zum Teil nur knapp unter den Grenzwerten liegen - im Jahr 1997 ein Zivilingenieurbüro mit der lärmtechnischen Prüfung des bestehenden Lärmschutzes beauftragt werden. Vom Ergebnis dieser Überprüfung wird es abhängen, ob und zu welchem Zeitpunkt und mit welchen Kosten allenfalls weitere Schutzmaßnahmen gesetzt werden.